



September 2020

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

## Gott trägt uns auch in schweren Zeiten!

### Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es wieder soweit. Eine lange Zeit mussten Sie auf ihre Pfingstweide Zeitung verzichten.

Corona hat das ganze Leben lahmgelegt. Sämtliche Aktivitäten sind ausgefallen.

Die Geschäfte und die Gaststätten waren eine Zeitlang geschlossen.

Die Gottesdienste konnten nicht so gefeiert werden, wie wir es gewohnt waren.

Die Lockerungen machen jetzt so manches möglich, doch nicht alles.

Das Gemeindefest, das wir im September feiern wollten, haben wir leider absagen müssen. Die Hygieneauflagen sind sehr hoch. Eine Begegnung und ein würdiges Feiern unseres Patronatsfestes sind in diesem Jahr leider auch nicht möglich.

Die Erstkommunionfeiern finden ab September in kleinen Gruppen statt.

Die Firmung wurde auf nächstes Jahr in den Sommer verschoben.

Wie das weitere Kirchenjahr aussieht, steht noch in den Sternen.

Es ist eine Herausforderung und auch nicht ganz leicht den Kontakt zu den Gemeindegliedern zu halten.

Viele von ihnen brauchen unsere Unterstützung, viele würden sich über einen Besuch freuen. Trotz aller Kreativität und auch Anstrengungen ist zwar viel möglich, dennoch nicht alles. Kirche wird sich in der nächsten Zeit ändern müssen und werden.

Ich hoffe, dass die Infektionszahlen nicht so weit steigen, dass weitere Einschränkungen nötig werden.

Unseren Teil können wir dazu beitragen, wenn wir uns an die vorgegebenen Corona Regeln halten.

Bleiben wir in guter Hoffnung, dass sich alles zum Guten wendet uns Gott uns gerade in dieser Zeit trägt.

Eine kleine Geschichte, die ich gefunden habe, zeigt uns, dass Gott uns auch in schweren Zeiten trägt.



Eines Nachts hatte ich einen Traum:

Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.

Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück.

Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

„Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.“

Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“

Da antwortete er:

„Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

Herzliche Grüße und passen Sie auf sich auf! Ihre  
Christine Werkmann-Mungai (GR)

### Lesen Sie heute:

Pfingstweide Miteinander e.V.

FWG „Politik für die Pfingstweide“

Sportverein Pfingstweide e.V.

„Man liest es nicht gern!“

„Die SPD gestaltet vor Ort auch in Corona Zeiten“

Seite 6

Seite 6

Seite 7

Seite 8

Seite 9

Kolpingsfamilie „Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten“ Seite 10

Fortsetzung des Kita-Artikels von Seite 2

Seite 11

Partnerschaft mit Lorient „Wahre Freundschaft“

Seite 11

Jugendfarm

Seite 12



Prot Kindertagesstätte  
Regenbogen  
Brüsseler Ring 57  
67069 Ludwigshafen  
Telefon 0621/66 28 31  
E-Mail  
kita.regenbogen@evkitalu.de

Liebe Leser der Pfingstweide Zeitung!

Dieses Mal kommt ein etwas längerer Artikel aus unserer Kita; Corona-Covid 19, hat uns allen eine Menge Veränderungen gebracht und hat auch uns selbst verändert.

Ab dem 16. März 2020 hieß es, die Kitas und die Schulen müssen komplett geschlossen werden!

Nie im Leben hätten wir so etwas gedacht. Es war uns vorher allen bewusst, dass da ein etwas anderes Virus ausgebrochen ist - aber dass es weltweit zu solch einer Veränderung kommt, hätten wir alle im Traum nicht für möglich gehalten.

Was bedeutete dies für uns in der Kita?

Wir Erzieherinnen haben am 13. März 2020 die Nachricht erhalten, dass alle Kitas am Montag, den 16. März geschlossen werden müssen. Also haben wir uns ans Telefon gehängt und alle Familien unserer Kita angerufen um ihnen dies mitzuteilen.

Dienstags darauf hat die Regierung beschlossen, es muss Notgruppen in der Kita geben, damit alle, die einem sogenannten „systemrelevanten“ Beruf nachgehen, weiterarbeiten gehen können. Gesagt, getan, während dieser Notgruppenzeit hatten wir ca. 7 Kinder im Wechsel. Die Erzieherinnen wurden in drei Teams eingeteilt. Die Teams haben sich wöchentlich abgewechselt, so dass gewährleistet sein konnte, dass der Notbetreuungsbetrieb trotz evtl. Infektion von einem anderen Team übernommen werden konnte. Die Teams, die zwei Wochen von zuhause aus gearbeitet haben, waren praktisch zwei Wochen automatisch in Quarantäne.

Dies hatte zur Folge, dass sich die Kolleginnen acht Wochen untereinander nicht gesehen hatten. Unsere Kommunikation im Team lief über Telefon und E-Mail, da es täglich irgendwelche Neuerungen gab.

Auch mit unseren Familien hatten wir schon zu Beginn der Kitaschließung Kontakt über Email, so dass auch unsere Familien immer auf dem neuesten Stand waren, wie es in der Kita weitergeht.



Zudem haben wir in der Kita, erst vor der Eingangstür, später dann im Innenbereich, eine Steinschlange begonnen. Diese ist bis zum heutigen Tag sehr groß mit vielen individuell gestalteten Steinen.

An Ostern haben wir für unsere Kinder „Osterhase“ gespielt und haben den Kids die Osterkörbchen nach Hause gebracht. Ebenfalls haben wir den Kindern viele Gestaltungsmöglichkeiten, Ausmalbilder und sogar ein Quiz geschickt, mit der Bitte dieses wieder an uns zurückzuschicken,

damit wir eine große Wand mit Aushängen zum gemeinsamen Betrachten nach der Corona Zeit in der Kita aufstellen können. Auch an unsere Mamas und Papas haben wir gedacht. Nach einem Monat Corona Zeit haben wir unseren Familien Briefe mit einer Packung Entspannungstee und Smarties zukommen lassen.

Eine große, gemalte Arche hing unter unserem Regenbogen am Eingangsbereich, die die Kinder mit gestalteten Tieren und ihrer Familie bestücken konnten.

Außerdem haben wir mit Herrn Dr. Metzger über den YouTube Kanal (PPP-Protestantisches Pfarramt Pflingstweide) ein Bilderbuch „Paul Wüterich“ gelesen, dass gut zur Corona Zeit passte.



Auch wollten wir in der Kita zum Ausdruck bringen, wie sehr wir unsere Familien und die Kinder vermissen.

Ab dem 08. Juni kam dann der eingeschränkte Regelbetrieb, heißt, es sollten laut Regierung alle Kinder wieder in die Kita. Unser Träger hat jede Kita individuell beraten und mit den Leitungen zusammen geschaut, wie die Rahmenbedingungen und das Personal vor Ort sind und der eingeschränkte Regelbetrieb umsetzbar ist.

Wir hatten und haben das Glück, dass wir kein Personal aus der Risikogruppe haben und sogenannte zwei Betreuungsschichtungen anbieten konnten, heißt, tatsächlich alle Kinder konnten im wöchentlichen Wechsel die Kita besuchen. Wir haben dies allen Familien per Telefon mitgeteilt, und haben die Kinder im 2-Wochen Rhythmus eingeteilt. Es war ein weiterer Schritt, alle Familien und Kinder wiederzusehen und mit ihnen sprechen zu können. Für die Familien und Kinder haben wir Plakate mit der Aufschrift „Herzlich Willkommen zurück“ gemalt und an beide Eingangstüren gehängt.

Einen großen Haken gab es allerdings, die erweiterten Hygienevorschriften. Die beiden Kindergruppen durften sich nicht mischen, also haben wir den Waschraum und den Hofbereich abgeteilt. Ebenfalls waren unser Rollenspielbereich und der Bewegungsraum geschlossen.

Wir Erzieherinnen und auch unsere Reinigungskräfte haben ständig desinfiziert, den Kindern die Hust- und Niesetikette beigebracht, Abstandsregelungen erklärt usw.

Auch unsere Eltern sollten das Haus nicht mehr betreten. Wir haben die Kinder vor der Tür und dem Tor entgegengenommen und beim Abholen, den Eltern dort wieder übergeben. Unsere Kinder und Familien haben das toll gemeistert.

Wir haben im Hof dann begonnen, Wasserbombenschlachten über den Zaun (der den Hof in zwei Teile getrennt hat) zu machen, haben Wasserspiele für beide Bereiche angeboten, so dass die „räumliche Trennung“ nicht ganz so ins Gewicht gefallen ist. Das Wetter hat da super mitgespielt.



Unsere Wuppis haben wir auch mit einer kleinen Feier verabschiedet, wir mussten einfach neu denken und die Verabschiedung den Gegebenheiten anpassen.

Somit hatte jede Familie einen Pavillon mit Sitzgelegenheit für sich. Zu Beginn haben wir das Bilderbuch „der Ernst des Lebens“ mit

Bildern auf der Leinwand gelesen.



Frau Pascarella auf deutsch und Frau Kutun auf türkisch. Die Schulranzen- und Schultütenschau haben unsere Kinder super gemeistert.

Jedes Kind konnte mit seinem Schulranzen und der selbst gestalteten Schultüte eine große Treppe mit ihrem eigens dafür ausgesuchten Lied hinunterschreiten. Auf dem roten Teppich haben sie von den Erzieherinnen ein kleines individuelles Gedicht vorgetragen bekommen und es gab Geschenke. Über eine große mobile Leinwand im Eingangsbereich des Pfarramtes, konnten die Familien und die Schulkinder ihre Kindergartenzeit in einer Power Point Präsentation sehen. Demzufolge gab es viele Tränen.

Beim gemütlichen Beisammensein, natürlich mit Mindestabstand, haben wir dann leckeres Fingerfood gegessen und über dies und das gesprochen. Wir sind sehr glücklich, dass wir den Wuppis diese Verabschiedung ermöglichen konnten. **Lesen Sie weiter auf Seite 11**





Protestantische  
Gemeinde

Region Nord



Pfingstweide



Edigheim



Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 06.09.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>09.30 Uhr</b> (Jakob)	Gottesdienst <b>10.30 Uhr</b> (Seinsoth)
So., 13.09.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>09.30 Uhr</b> (Metzger)	Gottesdienst <b>10.30 Uhr</b> (Jakob)
So., 20.09.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>09.30 Uhr</b> (Ferdinand)	Gottesdienst <b>18.00 Uhr</b> (Metzger)
Sa., 26.09.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>18.00 Uhr</b> (Metzger)	<b>Kein Gottesdienst</b>
So., 27.09.	Gottesdienst * <b>10.30 Uhr</b> <u>in St. Albert</u> (Metzger)	<b>Kein Gottesdienst</b>	Konfirmation <b>09.30 Uhr</b> <b>11.00 Uhr</b> <b>12.30 Uhr</b> (Seinsoth/ Glatz)
So., 04.10.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Erntedank- Gottesdienst <b>09.30 Uhr</b> (Ferdinand)	Gottesdienst <b>10.30 Uhr</b> (Henschel)



Wir trauern um unsere Gemeindeglieder  
Olga Mosch, Prager Straße  
Feodora Möller, Straßburger Weg  
Gerlinde Nemitz, Moskauer Straße  
Christa Fergin, Londoner Ring  
Heinz-Adolf Schulz, Brüsseler Ring  
Martina Schmidt, Londoner Ring  
Hannelore Dissinger, Brüsseler Ring  
Gerda Janko, Londoner Ring  
Walter Gieger, Kopenhagener Weg  
Elfriede Magdalena König, Londoner Ring  
Walter Rust, Budapeststraße

#### Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59  
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55  
**Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr**  
**Freitag 09.00 - 11.00 Uhr**  
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31  
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de  
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38  
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung,  
Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt  
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr  
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Bibl. Monatsspruch September, 2. Kor. 5, 19

**Ja, Gott war es, der in Christus  
die Welt mit sich versöhnt hat.**

## Kinderkram

### Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums  
Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



#### Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer **mittwochs von  
9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum  
der Prot. Kirchengemeinde.

Wir laden ein zu Spielen, Liedern und  
Basteleien mit den Kleinsten. Auch  
Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen  
auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch?  
Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter  
Telefon: 0176/83 50 68 13. *Die Krabbelgruppe*

## Lollypop



Die Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder:  
Zeit für Hausaufgaben, Spiele und Spaß!

### Besonderes Angebot im September

Schulkinder können Lollypop für drei Tage kostenlos und  
unverbindlich testen. Melden Sie sich einfach unter Telefon  
66 28 31 (14 - 17 Uhr außerhalb der Schulferien) oder kom-  
men Sie vorbei. Die Pädagogen von Lollypop freuen sich  
auf Sie. *Stefan Tochtermann u. Team*

## Unsere Gemeindegruppen laden ein

#### Frauenkreis

- Der Frauenkreis trifft sich zunächst nicht vor Januar 2021!

#### Französisch Kurs

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

- Dienstag nach Vereinbarung!

#### Lorient Kreis

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

#### Bastelworkshop

Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72

#### Nähtreff

Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13

#### Bibel-Gesprächskreis

Edith Sommer, Tel. 66 19 00

- jeden 1. + 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

*Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.*

#### Kirchenchor

Chorleiter Thorsten Müller

- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Badgasse 19, Edigheim  
(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

## Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - **Aktion „Zeitspenden“** Prot. Pfarramt  
11.30 Uhr Gemeindezentrum Tel.: 66 12 55

Mi 09.30 - **Krabbelgruppe** Prot. Pfarramt  
10.45 Uhr Gemeindezentrum Tel. 66 12 55

Die Pfingstweide Zeitung und Kirchliche Nachrichten  
aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide  
finden Sie auch im Internet unter [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de)  
und [www.pfingstweide.de](http://www.pfingstweide.de)

## KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriker Weg 15  
67069 Ludwigshafen  
**Telefon**  
**0151/ 14879639**  
**Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@**  
**bistum-speyer.de**

**Neue Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert:**  
**donnerstags, von 9 - 11 Uhr**

### GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.  
Das Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr **entfällt!**

### GOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

**Anmeldung im zentralen Pfarrbüro unter der Telefonnummer 65 25 90 bis donnerstags, 10 Uhr für alle Gottesdienste!**

Sa. 05.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse mit Erstkommunion	St. Albert
So. 06.09.	8.30 10 <sup>h</sup>	Hl. Messe Hl. Messe zum Kirchweihfest mit Erstkommunion	St. Martin Maria Königin
Sa. 12.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse mit Erstkommunion	Maria Königin
So. 13.09.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe mit Erstkommunion	St. Martin
Sa. 19.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse mit Erstkommunion	St. Martin
So. 20.09.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe zum Kirchweihfest mit Erstkommunion	St. Albert
Sa. 26.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse mit Erstkommunion	St. Albert
So. 27.09.	8.30 10 <sup>h</sup>	Hl. Messe Hl. Messe mit Erstkommunion	St. Martin Maria Königin
Sa. 03.10.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse mit Erstkommunion	St. Martin
So. 04.10.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe	St. Albert

### Kontaktstelle St. Albert

Die Kontaktstelle St. Albert ist ab sofort wieder geöffnet:

**Donnerstags von 9 - 11 Uhr**

Telefon: 0151/ 14879639

### Wir beten für unsere Verstorbenen



Maria Jankovic  
Ilse Diehl  
Horst Heiseck  
Helga Schinke  
Gisela Jennewein

## PFARREIKALENDER

September 2020

Mi. 02.09.	15.30	<b>Mitgliederversammlung</b> der Frauengemeinschaft im Pfarrhaus
25.-27.09. mi-		<b>Familienfreizeit</b> der Kolpingsfamilie am Neckar. Nähere Informationen über Markus Heitz
Do. 20.09.	20 <sup>h</sup>	<b>Kirchenchorprobe</b> im großen Saal. Informationen über Frau Thielecke, Telefonnr. 662476



Vorsorge ist Fürsorge

Kath. Krankenpflegeverein  
Lu-Edigheim-Pfingstweide e.V.  
Kirchenstraße 8, 67069 Ludwigshafen

### Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass

### Herr Wolfgang Buhler

ehemaliger 2. Vorsitzender und Rechner des KPV, am 13. Februar 2020 verstorben ist.

Herr Buhler hatte ab dem Frühjahr 2000 über 14 Jahre lang den KPV maßgeblich geführt und verwaltet.

Wir werden uns immer in großer Dankbarkeit an ihn erinnern.

Der Vorstand des Krankenpflegevereins

### Wirbelsäulengymnastik

**Mittwoch, 16.09. - 02.12.2020**

Kurs I 9 - 10 Uhr

Kurs II 10.15 - 11.15 Uhr

Referentin Frau Lena Gelbrich

Kurs III 17.30 - 18.30 Uhr

Referentin Frau Sigrid Schmitt

**Je Kurs 10 Einheiten, Kursgebühr 29,50€**

### Yoga - Pilates - und Entspannung

**Mittwoch, 16.09. - 02.12.2020**

18.45 - 20.15 Uhr

Referentin Frau Sigrid Schmitt

**10 Einheiten,**

**Kursgebühr 61,50€**

### Zumba



Dienstag, 01.09. - 17.11.2020, 18 - 19 Uhr

**10 Einheiten, Kursgebühr 40,00€**

### Zumba - Kids

6 - 11 Jahre

Dienstag, 01.09. - 17.11.2020, 17 - 17.50 Uhr

Kursleitung: Frau Agnieszka Mingolla

Lizenzierte Zumba - Trainerin

**10 Einheiten, Kursgebühr 35,00€**

In den Herbstferien finden keine Kurse statt.

**Anmeldung zu allen Kursen im zentralen Pfarrbüro Hl. Edith Stein, Telefonnr. 0621/65 25 90 oder per Mail an Pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de**



St. Albert/Ludwigshafen

www.kolpingevent.de



Fr 18.09.

## Pyjamaparty

im Pfarrhaus  
Beginn um 18.00 Uhr

## FAMILIENFREIZEIT



Kolpingfamilie  
Ludwigshafen/Pfingstweide  
KOLPING KOLPING JUGEND

Vom **25.09. bis 27.09.** wollen wir die Kolpingfamilie Pfingstweide mit mehreren Familien ein Wochenende verbringen. Wer mit möchte ist herzlich eingeladen. Das Wochenende verbringen wir im Naturfreundehaus Zwingenberger Hof. Das Selbstversorgerhaus liegt wunderschön am Neckar, in der Nähe des Ortes Zwingenberg.

Wir wollen an diesem Wochenende gemeinsam mit unseren Kindern die Seele baumeln lassen, gemeinsam Spielen und uns austauschen. Außerdem sind vom Haus aus schöne Wanderungen am Neckar und in den Odenwald, zu verschiedenen Burgen möglich.

### Kosten:

Kinder	4-11 Jahre	10,- €/15,- €
Kinder	12-17 Jahre	25,- €/30,- €
Erwachsene		65,- €/70,- €

(Mitglied/Nichtmitglied)

### Fragen und Anmeldung?

Markus und Alexandra Heitz Tel:0621/66 90 593  
markus@kolpingevent.de



### Das gibt es in der Jugendkirche:



**So 13.09. 18 Uhr**  
**STREAMgemeinschaft**  
mit „Ruach&Friends“ aus LU

**So 27.09. 18:00 Uhr**  
**LUMENon Tour**  
Auf der Wiese des C-Hauses  
(Christophorus-Haus) in Bad Dürkheim  
Schillerstraße 131, 67098 Bad Dürkheim  
mit „Ruach&Friends“ aus LU

## JUGENDARBEIT IN ST. ALBERT KONTAKTE & GRUPPENSTUNDEN

### DPSG Stamm St. Albert

Kontakt: Jennifer Ziffer und Ludger Schulte  
vorstand@dpsg-st-albert.de



**Wölflinge** Di 17.30 - 19.00 Uhr  
(7 bis ca. 10 Jahre)

Kontakt: Johanna Schulte und Kaylah Förster  
woelflinge@dpsg-st-albert.de

**Jungpfadfinder** Di 17.30 - 19.00 Uhr  
(10 bis ca. 13 Jahre)

Kontakt: Ludger Schulte  
jungpfadfinder@dpsg-st-albert.de

**PfadfinderInnen** Di 18.30 - 20.00 Uhr  
(13 bis ca. 16 Jahre)

Kontakt: Rainer Senk und Kilian Armbruster  
pfadfinder@dpsg-st-albert.de

**RoverInnen** Fr 18:00 - 20:00 Uhr  
(16 bis 20 Jahre)

Kontakt: Lars Ziffer  
rover@dpsg-st-albert.de

### Kolpingjugend

Kontakt Maria.lajin@kolpingevent.de



**Arche Noah** Mi 17.15- 18.15 Uhr  
(5-11 Jahre)

Kontakt: *silvia.beole@kolpingevent.de*  
*Ronya.yousif@kolpingevent.de*  
*Joshua.boeing@kolpingevent.de*

**Kolping Kids** Do 17:30 - 19.00 Uhr  
(11-15 Jahre)

Kontakt: *markus.heitz@kolpingevent.de*

### Messdienerarbeit

Kontakt: Tabea Vester



Auch die **Kolpingfamilie Pfingstweide** versucht wieder langsam ein Programm anzubieten. Je nachdem ob es die aktuelle Lage zulässt und unter Einhaltung der Hygieneregeln bieten wir folgendes Programm an,

zu dem alle herzlich eingeladen sind.

**Sa 10.10. 16.00 Uhr**

**Besichtigung der Kirche St. Laurentius in Schifferstadt.**  
Treffpunkt auf dem Kirchplatz Anmeldung erforderlich!

**Do 22.10. 11.00 Uhr**

**Ausflug an den Isenach-Weiher**  
Treffpunkt auf dem Kirchplatz Anmeldung erforderlich!

**Fr 06.11. 19.30Uhr**

**Weinprobe**  
Weitere Informationen folgen! Anmeldung erforderlich!

**20.11. 19.30Uhr**

**Pfälzer Abend der Vereine und Gruppierungen**  
Weitere Informationen folgen! Anmeldung erforderlich!

**So 06.12.**

**Kolpinggedenktag**

**Di 08.12. 20.00 Uhr**

**Adventliche Besinnung** mit Feuerzangenbowle.  
Gestaltet von Christian Knoll

**Sa 12.12. Tannenbaumverkauf**

## Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner



### Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereines, Liebe Pfingstweidler,

seit März 2020 sind die Angebote des Vereines "Pfingstweide Miteinander e.V." wegen Corona abgesagt.

Der Vorstand arbeitet momentan an einem Konzept, wie die Hygiene Bestimmungen nach den Vorgaben von Bund, Land und Kommune umzusetzen sind, damit freitags das Mittagessen, sowie dienstags und sonntags wieder Kaffee und Kuchen angeboten werden können.

Die Räumlichkeiten im Bewohnertreff sind leider sehr begrenzt, und mit der notwendigen Abstandsregelung finden nur wenige Personen Platz. Wie, wenn überhaupt, dies umgesetzt werden kann, ist schwierig. Bitte haben Sie Geduld, wir werden Sie rechtzeitig informieren, ab wann und wie es wieder weiter geht. Wir würden uns freuen, Sie bald wieder bei uns willkommen zu heißen. Bleiben Sie weiterhin gesund.

Joachim Müller  
Vorstandsvorsitzender

### Leihbücherei Bücherwurm

Die Leihbücherei ist ab sofort wieder geöffnet:

**1. Freitag im Monat von 15.00 – 17.30 Uhr**

### Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-66 31 823  
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52  
concierge@pfingstweide-miteinander.de

### Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:

[www.pfingstweide-miteinander.de](http://www.pfingstweide-miteinander.de)



## Miteinander im Stadtteil



am Ohre<sup>®</sup>

### Besser hören mit Plan

Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre<sup>®</sup> basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!  
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören  
macht  
glücklich

Lu-Pfingstweide  
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1  
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427  
Frankenthal  
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011  
Maxdorf  
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel  
HÖRAKUSTIK



## Politik für die Pfingstweide

Anfang des Jahres haben wir als FWG mit der Anfrage zu dem neuen Logistikkonzept der BASF und den damit verbundenen Erläuterungen der BASF SE eine große Bewegung in die Kommunalpolitik Ludwigshafen gebracht und haben unserer Devise, FWG -damit sich etwas bewegt in Ludwigshafen, alle Ehre gemacht. Statements von Politikern und Parteien folgten gehäuft.

Unser nächster konsequenter Schritt, der Antrag im Bau- und Grundstücksausschuss wurde von der Verwaltung nur als Anfrage zugelassen und wir erhielten die Antwort, dass die B 9 als Bundesstraße von dem Landesbetrieb Mobilität RLP zu betreuen, auszubauen und mit Lärmschutzmaßnahmen zu versehen sei. In wieweit die Verkehrs- und damit Lärmbelastung durch die Veränderung des Werksverkehrs der BASF negativ verändert werde, müsse noch abgewartet werden, da ein konkretes Konzept der BASF noch nicht vorliegt. Wir bleiben dran und behalten dieses Thema im Auge – zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 05. September 2020 werden wir nach dem Sachstand fragen.

Als weitere Themen werden von uns eingereicht:

**Brückensanierung:** Auf die Anfrage der FWG im Stadtrat erhielten wir auch die Information, dass unsere Fußgängerbrücken zum Einkaufszentrum in keinem guten Zustand sind. Hierzu wollen wir nähere Informationen.

**Dr.-Hans-Wolf-Platz:** Glücklicherweise hat sich unser Platz zu einem beliebten und gut frequentierten Treffpunkt entwickelt, einen großen Anteil dazu trägt auch unser Eiscafé dazu bei. Leider hat diese Nutzung auch Schattenseiten, wie die Beschädigungen an der evangelischen Kirche und die bisweilen starken Verschmutzungen zeigen. Hier sind Verbesserungen notwendig.

Unsere Themen und die daraus folgenden Ergebnisse können Sie auf unserer Facebook-Seite unter: FWG LU - Oppau, Edigheim und Pfingstweide nachlesen.

Gerne nehmen wir auch Ihre Ideen, Anregungen oder Vorschläge entgegen und freuen uns auch über Ihre Mitarbeit! Sie erreichen uns über Facebook, per Mail unter: [obr\\_oppau@fwg-lu.de](mailto:obr_oppau@fwg-lu.de) oder telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43. Über ein „Gefällt mir“ für unsere Facebook-Seite freuen wir uns immer und es unterstützt unsere Arbeit!

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage der FWG unter: <https://oppau.fwg-lu.de>.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse  
Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz  
Mitglieder im Ortsbeirat Oppau



## Mia's Mobile Fußpflege



Medizinische Fußpflege

Termine nach Vereinbarung

Ich komme zu Ihnen nach Hause

Telefon 0176 84 70 02 39

**mach mit ...**

Für eine schönere Pfingstweide



SPORTVEREIN  
PFINGSTWEIDE E.V.

SVP

Fußball

Tischtennis

Turnen

## Renovierung- und Aufräumarbeiten auf dem Sportgelände

Auch während der COVID-19 Phase und somit leider auch u.a. einer vereins-sportfreien Zeit wurde und wird auf dem Gelände des Sportvereins fleißig gearbeitet. Unser 2. Vorsitzender Andreas Scupin hat mit mehreren kleineren Gruppen sehr viele Arbeitseinsätze auf dem Sportgelände schon durchgeführt.

Unter anderem wurde:

- Der Vorbereich/Pergola zum Container weiter mit Holzpanelen verkleidet und abgeschlossen
- Den Innenbereich gesäubert und neu gestrichen
- Im Außenbereich Blumen/Pflanzen gesetzt
- Selbstgemachte Blumenkästen aufgestellt
- Großreinigung der Duschbereiche
- Erneuerung der Umrandung Außenbereich Umkleidekabine
- Erneuerung der Wasserzuleitung zum Container
- Anbringung eines neuen Schildes SVP am Eingang
- Beseitigung von Stockflecken
- Neuer Kelleranstrich
- Abschleifen und Neuanstrich unserer Bierzeltgarnituren
- Erneuerung von Küchenarmaturen
- Gitter an den Fenstern Container installiert
- Altholz; Hecken, Unkraut, Moos.... entfernt und entsorgt
- Neue Lampen in den Umkleidekabinen
- Neues Rückschlagventil am Brunnen
- Betreuerraum ausgeräumt und Schränke neu aufgestellt
- Neuanstriche im Eingangsbereich Kabine/Toiletten
- Neuer Anstrich Kassenhäuschen

Weitere Arbeiten sind eingeplant und folgen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Spendern. Eine ungewöhnliche und tolle Leistung in der für Sportvereine sehr schwierigen Zeit. Wir hoffen weiterhin, dass alle unsere Mitglieder, Fans, Trainer und Übungsleiter/innen gesund bleiben und die Motivation etwas in unserem Verein zu bewegen/beizutragen erhalten bleibt!

### Aktive Mannschaft Fußball:

Die Vorbereitung auf die neue Saison unter COVID-19-Anforderungen sind auch bei uns gestartet.

**Neuer Trainer:** Mike Groß, der eine junge Mannschaft derzeit auf die neue Saison in der Herren B-Klasse RPK Süd Nord vorbereitet.

### Saisonbeginn:

20. September 2020 in Edigheim gegen Ellas ab 15.00 Uhr

Wir wünschen der aktiven Mannschaft mit Ihrem Trainer Mike eine gute Vorbereitung und einen guten Start in die neue Saison! (Marion Scupin)

### Fitness-Abteilung: Covid 19 hält unseren SVP nicht auf!

Da die Sporthallen aufgrund von Covid 19 sehr lange geschlossen waren, mussten wir eine Sportpause einlegen.

Doch dies gab uns als Verein die Zeit, ein alternatives Konzept mit Einhaltung der Hygieneregeln, zu erarbeiten. Es ist uns gelungen mit unseren Kursen Aerobic-Bodyforming, Step-Aerobic sowie Zumba und Rückenfit am 25.05.2020 auf unserem SVP Sportplatz zu starten. Diese finden aktuell noch auf dem SVP Sportplatz statt. Bei schlechtem Wetter können wird mit entsprechenden Hygienekonzepte die Kurse wie gewohnt in der Sporthalle GS Pfingstweide anbieten.

### Eltern-Kind-Turnen – Start ab 17. August 2020:

Das Eltern-Kind-Turnen hingegen, hat aufgrund von Covid 19 mehr darunter leiden müssen und konnte daher bisher nicht stattfinden. Auch hier gab uns diese turnfreie Zeit die Möglichkeit ein alternatives Konzept mit Einhaltung der Hygieneregeln zu erarbeiten.

Nun können wir endlich verkünden, dass das Eltern-Kind-Turnen wieder ab dem 17. August 2020 in der GS Sporthalle stattfinden kann. Allerdings gilt hier zusätzlich u.a. die Regel, sich bei den Übungsleiterinnen bis zu 2 Tage vorher anzumelden, damit die erlaubte Personenanzahl in der Sporthalle nicht überschritten wird und somit die Hygieneregeln problemlos eingehalten werden können. Wir bitten Euch dies zwingend zu beachten! (Gioenna Gebhardt)

Nicole Walter

im Auftrag SVP Vorstand

Sabines  
Wollke 7

Die Wollness-Oase in Frankenthal

**Wolle, Garne, Anleitungen:  
große Auswahl zum Stricken,  
Häkeln, Sticken - auf 2 Etagen**

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 9:30-18:00 Uhr  
Samstag 10:00-13:00 Uhr

### ADRESSE:

Sabines Wollke 7  
Bahnhofstraße 11-15 ☎ 67227 Frankenthal  
Telefon: (06233) 4805477  
E-Mail: info@sabineswollke7.de  
www.sabineswollke7.de

Eingang: Schlossergasse /  
„Herb“-Passage

**EINSENDESCHLUSS Ausgabe Oktober**

**Do., 10.09.2020**

**Pfingstweide-Zeitung  
Herausgeber**

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide  
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255  
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15,  
Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de  
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

**Spenden  
Redaktionsteam**

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204  
P. Lorenčak, P. Pfitzner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

## Man liest es nicht gern!

Kleinere Grüppchen treffen sich regelmäßig abends auf dem Hans Wolf Platz, dem Zentrum unseres Stadtteils, vor dem Ärztehaus als auch vor der Protestantischen Kirche. Dagegen ist überhaupt nichts einzuwenden.



Nur, wenn anschließend ein mittelmäßiges Chaos hinterlassen wird (Müll), ist das nicht gerade eine Freude für unsere Bewohner, die am frühen Morgen über den Platz gehen und dient auch nicht gerade dem Image unseres Stadtteils.

Viele, auch von außerhalb, besuchen unter anderem das Ärztehaus, den Supermarkt Netto oder das Eis Café.

Welcher Eindruck wird da hinterlassen?



Nun gibt es, und das ist lobenswert, Mitbewohner, die uneigennützig mit Plastiksack und Zange bewaffnet frühmorgens aktiv werden, das heißt mithelfen aufzuräumen.

Warum scheint es für viele unmöglich zu sein, ihren Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen?

Zugegeben, oftmals können die recht kleinen Behälter die Menge des anfallenden Abfalls nicht aufnehmen. Größere Behälter wären eventuell auch eine zusätzliche Hilfe.

Jürgen Sommer



sparkasse-vorderpfalz.de

Wir sind zweifach persönlich für Sie da: in Ihrer Geschäftsstelle UND per Telefon unter 0621 59920. Sie haben die Wahl!

Das neue KundenDialogCenter Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Sparkasse Vorderpfalz

**Zweifach  
ist einfach.**

# Michaels Gold Ankauf - Ludwigshafen Pflingstweide

## Gold und Schmuckankauf

- Gold,
- Altgold,
- Bruchgold,
- Goldmünzen,
- Uhren,
- Zahngold (auch mit Zähne),
- Modeschmuck,
- Silber,
- Silberschmuck,
- Münzen aller Art,

Wir zahlen bis zu  
50 € pro Gramm Gold

Alle Edelsteine werden extra berechnet.  
Lassen sie Schmuck, brillanten, Goldmünzen  
und Barren kostenlos von uns bewerten.

**Bares für Bares**



ein Anruf genügt  
Kostenlose Hausbesuche  
mit Mundschutzmaske



**Mobil: 0157 38 021955**  
**Tel: 0621 / 59281793**

**Öffnungszeiten**

Mo-Fr 11:00-19:00 Uhr

Sa- 11:00-16:00 Uhr

(67069 Ludwigshafen) Adresse: Brüsseler Ring 65  
(Einkaufszentrum Pflingstweide)

# SPD

## Die SPD gestaltet vor Ort auch in Corona-Zeiten

Wie in vielen anderen Bereichen auch, hat Corona auch die Politik verändert. Wir Sozialdemokraten haben Mittel und Wege gefunden, auch in diesen schweren Zeiten Politik zu gestalten:

Zum einen haben wir einen gemeinsame Aufruf initiiert, bei dem wir zusammen mit den Kirchen und mit den anderen Ortsbeiratsparteien zur Unterstützung Hilfsbedürftiger aufgerufen haben. Hierbei sind wir als gutes Beispiel vorausgegangen und haben der evangelischen Kirche Lebensmittel zur Ausgabe für die Suppenküche übergeben.



Übergabe von Lebensmitteln und Hygieneartikeln bei der evangelischen Kirche durch Martina Blaufuß (Stadträtin) und Gregory Scholz (Vorsitzender SPD)

Zum zweiten haben wir die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern aufrecht erhalten, ganz im Sinne der Abstands- und Hygieneregeln, beispielsweise in Form eines digitalen Stammtisches.

Zum dritten haben wir mit unserer Landtagsabgeordneten, Heike Scharfenberger, schöne Ecken in den nördlichen Stadtteilen besucht, um den Menschen zu zeigen, wie schön man bei uns im Norden von Ludwigshafen auch zuhause Urlaub machen kann.



Heike Scharfenberger bei ihrer Urlaub zuhause-Tour auf der Jugendfarm in der Pflingstweide mit Gabriele Albrecht und Christian Dietz (Vorsitzender der Jugendfarm)



Heike Scharfenberger bei ihrer Urlaub zuhause-Tour bei der Eisdielen in Oppau zusammen mit Frank Meier (Ortsvorsteher), Frank Dudek (Fraktionsvorsitzender SPD), Gregory Scholz (Vorsitzender SPD)

Zum vierten ging auch die Arbeit im Ortsbeirat und insbesondere zum Ärztehaus weiter. Wir Sozialdemokraten bekennen uns eindeutig zum Ärztehaus, da es zusammen mit dem Ärztehaus in der Pflingstweide die ärztliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Norden für die Zukunft sichert. Auch stehen wir zu Entscheidungen, die wir im Ortsbeirat getroffen haben. Das Ärztehaus im Nachhinein als vermeintliche „Schönheitsklinik“ zu diskreditieren, ist unredlich.

Wir werden aber im weiteren Verlauf der Entwicklung rund um das Ärztehaus weiterhin auch die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Umfeld des Ärztehauses ernst nehmen. Gerade die Parkplatzfrage muss an dieser Stelle noch einmal intensiv diskutiert werden.

Wenn Sie der SPD Ihre Meinung zu diesem oder anderen Themen sagen oder einfach nur mit uns Kontakt aufnehmen wollen, können Sie das auf <https://www.spd-oep.de/> oder über unsere Facebook-Seite

<https://de-de.facebook.com/spdoppauedigheimpfungstweide/> jederzeit gerne tun. Wir freuen uns, auf Ihre Rückmeldung.

Es grüßt Sie herzlichst

Gregory Scholz

- Vorsitzender der SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide

DS

XB

Damen- und Herren-  
Coiffeur

*Salon Beate*

(Inh. Beate Kurzenhäuser)

**Pfingstweide Center**  
Brüsseler Ring 63  
67069 Ludwigshafen

**Telefon (0621) 66 45 18**

### Verehrte Kundschaft

Nach 25 Jahren haben wir uns nun entschlossen, unseren Salon zum 15.08.2020 zu schließen.

Leider haben wir keinen Nachfolger gefunden.

Wir möchten uns bei allen für die jahrelange Treue bedanken.

**Ihr Team vom Salon  
Beate Kurzenhäuser**



## Kolpingsfamilie Ludwigshafen-Pflingstweide

### Umkehr zum Leben den Wandel gestalten – noch ist Zeit

Um das Thema der Umkehr ging es Klaus Heidel\*, den die Kolpingsfamilie am 08. März als ersten Referenten der Themenreihe 'Zeit zum Umdenken' eingeladen hatte.

Der Titel des Vortrags scheint zunächst widersprüchlich: Wird uns denn nicht fast täglich suggeriert, dass unser Leben heute so viele Möglichkeiten für uns bereit hält wie nie zuvor? Ist es nicht ein Leben *in Fülle* mit ungeahnten Entwicklungschancen?

Ein Leben *in Fülle*, darum ging es auch Herrn Heidel in seinem Vortrag, jedoch in einer ganz anderen, nicht materiellen, christlichen Dimension.

#### Gott – Schöpfung -Mensch

Ihm ging es um die *Fülle* der Schöpfung Gottes, die gerade durch unsere falsch verstandene Vorstellung von der Fülle des Lebens durch die Ausbeutung der Ressourcen unserer Erde gefährdet ist und uns zu einer Revision, einem Umdenken, einer Umkehr und neuer Verantwortung für die Schöpfung auffordert.

Das Bild der Erde als Mutter mit dem Menschen als einem Lebewesen, das wie sie Luft und Wasser braucht und durch Missbrauch in seiner Existenz gefährdet ist, zeichnete Pfarrer Eiswirth in seiner Begrüßung des Referenten.

Herr Heidel führte es aus in dem Verhältnis zwischen Gott, der Schöpfung und dem Menschen. Dabei verstand er den Schöpfungsbegriff in seiner kosmischen Dimension, als die Erde, die Gottes Liebe in allen Lebewesen und besonders in der Menschwerdung Christi offenbart. Die Kostbarkeit dieser Fülle erkannte Luther sogar noch im geringsten Baumblatt. Die Natur als Abglanz von Gottes Schönheit und Güte, so verstand und pries sie Franz von Assisi in unnachahmlicher Weise.

Gottes Bund mit Noah schloss alle Lebewesen ein, deshalb gilt auch sein Erlösungshandeln dem ganzen Kosmos. Die Erde 'bewahren' (so das bisherige Verständnis von Gottes Auftrag) kann der Mensch – so Klaus Heidel – heute nicht mehr, denn sie ist nicht statisch, sondern hat sich verändert und tut es weiter. Vielmehr soll der Mensch am kosmischen Versöhnungshandeln Gottes teilnehmen und in der Solidarität mit allen anderen Lebewesen der Erde Frieden bringen.

#### Die besondere Stellung des Menschen

##### Der Mensch im Anthropozän

Da der Mensch erst spät in der Erdgeschichte auftaucht, ist er eigentlich eine Randerscheinung. Trotzdem ist er das Ebenbild Gottes, was ihn mit Demut erfüllen sollte. Diese Demut schließt vom Wortsinn her eine Bereitschaft zum Dienen ein, sie paart sich mit Bescheidenheit, Genügsamkeit, Dankbarkeit und Ehrfurcht vor der Schöpfung.

Das Anthropozän ist ein relativ neuer Begriff für eine (Teil) Epoche der Erdgeschichte, die von der Dominanz des Menschen geprägt ist.

Etwa ab 1950 mit Beginn des Atomzeitalters - so die Argumentation - verändert sich das Gesicht der Erde durch vermehrte menschliche Eingriffe, die u.a. auch einem verstärkten Bevölkerungswachstum geschuldet sind.

#### Die Verletzung planetarischer Grenzen

Diese Entwicklung führt zur Verletzung planetarischer Grenzen, deren Zusammenhänge jetzt sichtbar werden. Die Gefährdung des Ökosystems der Erde mit dem damit verbundenen Klimawandel steht dabei heute im Mittelpunkt der Diskussion. Das Dilemma sind die langfristigen Folgen menschlicher Eingriffe. So gibt es seit 2005 trotz bisheriger Bemühungen keinen Rückgang an Emissionen. Die CO<sup>2</sup> Konzentration in der Luft steigt weiter, und so steht die technologische Beherrschung der Probleme in manchen Bereichen auf der Kippe. Welche Maßnahmen sind jetzt zu ergreifen?

Was können wir als Christen in unserer Verantwortung für die Schöpfung tun? Welche Handlungsprinzipien sollen uns leiten?

#### Kultureller Wandel durch eine umfassende globale Kultur der Nachhaltigkeit

Mit Hinweis auf die Enzyklika von Papst Franziskus tritt Klaus Heidel für einen Perspektivwechsel ein, für den Begriff der *Achtsamkeit*, die zu einer *spirituellen Erneuerung* führt. Die Schönheit der Schöpfung soll uns staunen, loben und anbeten lassen, eine ökologische Spiritualität in die Wege leiten, eine Zuwendung zur Welt mit der Suche nach dem Heiligen, das wir in der christlichen Mystik neu entdecken können. Dafür brauchen wir die *Kirchen als Orte der gemeinsamen theologischen Arbeit*. Teillösungen sind nicht genug, ein globaler Horizont muss alles umfassen.

Der Mensch als Teil der Erde (< lat. humilitas < humus: Erde) muss mit neuer Demut gegenüber der Schöpfung und der Verteilung ihrer Ressourcen handeln und sich deshalb auch mit Fragen der Gerechtigkeit und der Machtverteilung in unserer Welt auseinandersetzen. Wie erfolgreich er dabei sein wird, lässt sich nicht prognostizieren. So das Fazit von Klaus Heidel.

Herr Kippenberger, Organisator und Koordinator der Kolpingsfamilie der Pflingstweide dankte Herrn Heidel für seinen wahrhaft katholischen, d.h. die Gesamtheit des Christentums betreffenden Vortrag, der kenntnis- und detailreich an die Wurzeln unseres Christseins rührte.

Ergänzt wurde der Vortrag durch eine gelungene Karikaturenausstellung: „Alle in einem Boot“.

Mit den Spenden wird ein Missio-Projekt in Benin (Wasserpumpe) unterstützt.

\*Klaus Heidel ist langjähriger Koordinator des ökumenischen Prozesses und bekannt durch zahlreiche Publikationen, in denen er sich mit dem Anthropozän als Herausforderung für Kirche, Ökumene und die zivile Gesellschaft beschäftigt.

Ursula Päßler

Vesperecke  
Partyservice

### Mittagessen & Partyservice

Wir liefern! Leckerer Mittagessen täglich frisch zubereitet!  
Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas • Friesenheimer Str. 1 • 67069 LU  
Tel.: 0621/6573867 • Mobil: 0176/23610746  
vesperecke@gmx.de • www.partyservice-vesperecke.de

alpha  
APOTHEKE  
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen  
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

#### Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

**Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!**

**Fortsetzung des Kindergarten Artikels von Seite 2...**

Während der Homeoffice Zeit und des wöchentlichen Wechsels der Erzieherinnen haben wir im Team auch einiges fertig gestellt.

Wir haben unser Schutzkonzept fertig geschrieben und haben 45 Qualitätsstandards fertig gestellt. Mit diesen hatten wir vor eineinhalb Jahren begonnen, das Ziel war, wir möchten das Evangelische Gütesiegel. Nun können wir uns nach den Sommerferien zur Evaluation anmelden und hoffen, dass wir Ende des Jahres 2020 unser lang erarbeitetes Gütesiegel erhalten.

Wir haben seit der Schließung sehr viele positive Rückmeldungen von unseren Familien bekommen, sogar einen wunderschönen Blumenstrauß, da wir von einer Familie aus unserer Kita als persönliche Corona Helden vorgeschlagen wurden. Über diese Anerkennung und die vielen positiven Rückmeldungen, dass wir uns so toll um die Familien und Kinder während der Schließung gekümmert haben, haben wir uns riesig gefreut und es hat uns nochmal einen Motivationsschub gegeben, dass wir in dieser, für uns allen schweren Zeit alles richtig machen.



Zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien haben wir uns bei unseren Familien bedankt:

- Für das Engagement in der Zeit der Kitaschließung.
- Für die Geduld und den Optimismus im Umgang mit den Kindern
- Für das Informieren des Tagesablaufes in dieser schwierigen Zeit
- Für die tolle Zusammenarbeit trotz Distanz
- Und für das Riesen Verständnis für die Erzieherinnen

Mit einem großen Strauß Rosen und einem Briefchen haben Frau Pascarella und Frau Wittka, die Familien, deren Kinder zurzeit die Kita nicht besuchen, zuhause beschenkt. Die übrigen Familien haben ihr Dankeschön beim Abholen ihrer Kinder in Empfang genommen.



Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle Kinder, die das Corona System in unserer Kita gut angenommen hatten, vielen Dank an die Eltern für ihre vertrauensvolle Mit- und Zusammenarbeit während dieser „komischen“ Zeit (so haben es die Kinder formuliert).

Und ein riesengroßes Dankeschön geht an mein Regenbogen Team. egal ob pädagogische Fachkräfte, Azubis, Hauswirtschaftskraft oder Reinigungspersonal, ihr habt euch täglich auf veränderte Situationen, Pläne, Bedingungen, Vorgaben etc. einstellen müssen.



Wir waren von Beginn an ohne Schutz diesem Virus ausgesetzt und ihr habt euch nie beschwert. Im Gegenteil, wir haben gemeinsam alles möglich gemacht, um mit „unseren“ Kindern und Familien gut durch den Tag zu kommen. Wir sind nochmal ein ganzes Stück zusammengewachsen, wie ein Zahnrad hat alles ineinander und miteinander gepasst und funktioniert.

Nun sind wir im Regelbetrieb und hoffen, dass alles so bleibt. Ab September kommen die neuen Kinder. Wir heißen alle neuen Kinder und Familien herzlich willkommen in unserer Kita Regenbogen.

Ganz liebe Grüße  
das Regenbogen Team

**Partnerschaft mit Lorient  
Wahre Freundschaft**

Ob eine Freundschaft schwierige Zeiten wie die Coronakrise übersteht, hängt von ihrer Qualität ab. Bei dem kleinen Beitrag zum Austausch mit Lorient fällt mir unwillkürlich das Lied von der 'wahren Freundschaft' ein, die nicht 'wankt', auch wenn die Partner weit entfernt sind. Das gilt auch noch heute. Wie zerbrechlich Freundschaft sein kann, wenn sie auf die Probe gestellt wird, haben wir jetzt in der Grenzregion zwischen Deutschland und dem Elsass erfahren.

In der Partnerschaft mit Lorient haben wir dagegen durch die Nutzung neuer digitaler Möglichkeiten unsere Verbundenheit erfahren dürfen. So haben wir durch entsprechende 'Links' z.B. am Palmsonntag und zu Ostern die Gottesdienste der jeweilig anderen Gemeinde virtuell miterleben können.

PfarrerIn Schipper hat zudem eine Osterbotschaft mit einem sehr anschaulichen Bericht an ihren Kollegen Berthomier gesandt. Die Pfingstbotschaft von Pfarrer Dr. Metzger habe ich nach Lorient weitergeleitet. Dazu haben auch Mitglieder des Lorientkreises weiterhin den Kontakt durch Telefonate und Videobotschaften gepflegt. Unsere Franzosen, die die strikten Einschränkungen sehr diszipliniert ertragen haben, sind sehr froh, seit dem 07. Juni wieder Gottesdienste besuchen zu können. Auch wenn dabei bestimmte Auflagen (wie bei uns) berücksichtigt werden müssen, war die Öffnung im Sinne der Gemeinde nötig geworden, meint Pfarrer Berthomier.

Der geplante Besuch der Lorienteser im September wurde aus verständlichen Gründen abgesagt, was wir sehr bedauern, aber nachvollziehen können. Aber auch aus einer virtuellen Begegnung schöpfen wir weiterhin Hoffnung und Zuversicht, denn die Freundschaft bereichert unser Leben.

Dies gilt insbesondere für langjährige Mitglieder des Kreises. Leider mussten wir ein treues Mitglied, Herrn Konrad Selke, jetzt verabschieden, der mit seiner Frau Gertrud einen altersgerechteren Wohnsitz gefunden hat. Zusammen mit Herrn Mauch, Schönemann, Sommer u.a. gehörte er zu den Mitbegründern der Partnerschaft, die mit dem Gedanken der Versöhnung erste Aufbauarbeiten leisteten (siehe Foto).

Wir bedanken uns herzlich für sein langes Engagement und wünschen ihm und seiner Frau alles Gute und Gottes Segen für den neuen Start im neuen Domizil.

Ursula Päßler (für den Lorientkreis)



Mitglieder des Lorientkreises helfen beim Renovieren des Pfarrhauses in Lorient. (zweiter von rechts Konrad Selke, links Heinrich Metz und Gerhard Mauch).

**Der kurze Weg zu einer neuen Brille**

Augenoptik   

*Schuster*

Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen  
Edigheim gegenüber Lessing-Schule

Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim  
Fon 66 54 41 | info@schuster-augenoptik.de | www.schuster-augenoptik.de



## Jugendfarm Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

### Neues von der Jugendfarm in Zeiten von Corona

Aufgrund der bestehenden Corona-Situation dürfen wir die Jugendfarm weiterhin leider nicht wie gewohnt öffnen.

Aber seit Mitte Juni ermöglichten uns die Corona-Verordnungen von Rheinland-Pfalz, die Jugendfarm für Stammkinder in sehr kleinen, geschlossenen Gruppen in der Spielhalle und im Tierbereich, also im Hasenhaus, bei den Eseln und den Pferden, zu öffnen.

In den Sommerferien startete ein Ferienprogramm mit weiteren Lockerungen. So gab es zwei Gruppen mit Kinder der Stadtranderholung der Stadt Ludwigshafen sowie drei Gruppen mit Jufa-Stammkindern. Leider ist es aber noch nicht absehbar, wann die Jugendfarm wieder normal öffnen kann.

Und trotzdem hat sich die letzten Wochen auf der Farm doch einiges getan. Es hat zwar etwas länger gedauert als erwartet, aber nun ist er da, unser neuer Traktor!



Im Namen des Vorstandes, der Mitarbeiter und der Kinder und Jugendlichen der Jugendfarm recht herzlichen Dank an alle, die uns mit ihrer großen oder kleinen Spende unterstützt haben! Wir werden zwar von der Stadt Ludwigshafen unterstützt, aber ohne die Hilfe von Gönnern wären solche Anschaffungen für uns nicht möglich.

Auch in der Reithalle hat sich etwas getan: der Reitbelag wurde erneuert. Da der alte Boden uneben und steinig war, wurde er abgetragen, eingeebnet und neu angelegt. Nun kann darauf wieder prima geritten werden! Auch hierfür vielen Dank an alle Spender.



Und mittlerweile ist auch der neue Basketballkorb aus der REWE-Aktion "Scheine für Vereine" aufgebaut. Er steht nun am Rande des Bolzplatzes. Auch hier bedanken wir uns herzlich bei allen, die für uns so fleißig die Scheine gesammelt haben!



Außerdem haben wieder Störche die Jugendfarm als Brutstätte ausgesucht. Zwei Pärchen legten bei uns ihre Eier und einige junge Störche kamen bei uns auf die Welt. Sie sind schon fleißig am Fliegen üben und werden uns schon bald zu ihrer Reise in den Süden verlassen.



Es tut sich also noch etwas bei uns, aber die vielen Kinder und der Alltag fehlen auf der Jugendfarm.



Wir hoffen, dass wir bald wieder für alle die Jugendfarm öffnen können. Viele Grüße und bleibt gesund!  
Euer Jufa-Team